

Liebe Leser*innen,

diese Ausgabe von *UR: Das Journal* stellt Bachelorarbeiten vor, die sich mit Themen im Bereich Nachhaltigkeit und Inklusion auseinandersetzen. Die teilnehmenden Studierenden wurden von ihren Universitäten nominiert, um ihre Arbeit am 3. Dezember 2025 im Rahmen von **Posters in Parliament Austria** als wissenschaftliches Poster zu präsentieren.

Das vorliegende Heft enthält daher keine Artikel, sondern die Poster auf Deutsch und Englisch, sowie einen QR-Code, der zu einer kurzen Präsentation der Arbeit führt. Poster und besonders die Tonspur vermitteln die wissenschaftlichen Inhalte allgemein verständlich und leisten so einen Beitrag zur Wissenschaftskommunikation.

Darüber hinaus finden Sie, für ein wissenschaftliches Journal ungewöhnlich, Fotos und Stimmen von Teilnehmer*innen und Betreuer*innen, die einen Eindruck dieser glanzvollen Veranstaltung vermitteln.

Liebe Teilnehmer*innen, herzliche Glückwünsche und vielen Dank für Euer Engagement. *You made it happen!* Vielen Dank auch an die Betreuer*innen der Bachelorarbeiten. Wir sind dankbar für die Unterstützung der Universität Wien, vertreten durch Vizerektorin für Studium und Lehre Christa Schnabl und Roland Steinacher, Leiter Studienservice und Lehrwesen. Über das große Interesse der Gäste aus den Parlamentsklubs, den Interessenvertretungen und der Universität Wien sowie über die internationalen Gäste haben wir uns sehr gefreut. Last, but not least, möchten wir uns herzlich für die Gastfreundschaft des österreichischen Parlaments bedanken, insbesondere Parlamentsvizedirektor Alexis Wintoniak für die herzliche Begrüßung und dem involvierten Team der Parlamentsdirektion für die gute Zusammenarbeit. Ihnen, liebe Leser*innen, wünschen wir erkenntnisreiches Stöbern in den vielfältigen herausragenden Arbeiten!

Ihr Redaktionsteam,
Isabella Ollinger, Lina Theiß &
Brigitte Römmer-Nossek

Dear Readers,

This issue of *UR: Das Journal* features bachelor's theses that address topics in sustainability and inclusion. The participating students were nominated by their universities to present their work as academic posters on December 3, 2025, as part of **Posters in Parliament Austria**.

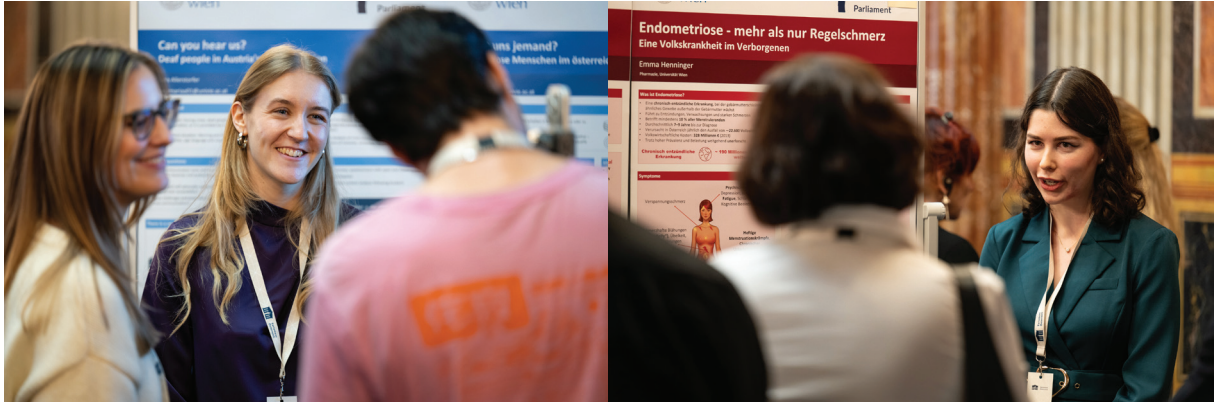
Accordingly, this issue contains no articles, but academic posters in German and English, as well as QR codes linking to short presentations of the work. The posters, and especially the audio narration, convey the scientific content in a way that is accessible to a general audience, thereby contributing to science communication.

In addition, unusually for a scientific journal, you will find photos and testimonials from participants and advisors that convey an impression of this prestigious event.

Dear participants, congratulations and thank you very much for your dedication. *You made it happen!* Many thanks also to the supervisors of the bachelor's theses. We are grateful for the support of the University of Vienna, represented by Vice-Rector for Educational Affairs Christa Schnabl and Roland Steinacher, Head of Teaching Affairs and Student Services. We were delighted by the strong interest shown by guests from the parliamentary clubs, interest groups, and the University of Vienna, as well as by international guests. Last but not least, we would like to express our sincere gratitude for the hospitality of the Austrian Parliament, especially to Parliamentary Vice Director Alexis Wintoniak for the hearty welcome and to the dedicated team at the Parliamentary Directorate for the excellent cooperation. We wish you, dear readers, an insightful exploration of these diverse and outstanding works!

The Editorial Team,
Isabella Ollinger, Lina Theiß &
Brigitte Römmer-Nossek





Stimmen von Studierenden



„Die Veranstaltung war eine einzigartige Erfahrung, die ich nur jeder:m ans Herz legen kann. Man lernt unfassbar viele interessante Themen kennen und bekommt auch die großartige Gelegenheit, seine Forschung einem internationalen Publikum präsentieren zu dürfen.“

Florian Wohlmuth

„Die Möglichkeit, meine Arbeit vor einem internationalen Publikum im Parlament in Wien zu präsentieren, war einzigartig und eine außerordentlich bereichernde Erfahrung. Die Organisation sowie die Betreuung der Vortragenden waren hervorragend und haben wesentlich zu einer angenehmen und professionellen Atmosphäre beigetragen. Besonders wertvoll waren die inspirierenden Gespräche und der intensive Austausch mit den Gästen. Ich kann diese Veranstaltung uneingeschränkt empfehlen und bin sehr dankbar, Teil davon gewesen zu sein. Vielen Dank für diese besondere Gelegenheit.“

Wolfram Greubel

„Posters in Parliament war für mich eine großartige Möglichkeit, meine Forschungsarbeit einem breiten Publikum zu präsentieren. Gerade der Austausch mit politischen Entscheidungsträger*innen hat mir deutlich gemacht, wie wichtig es ist, wissenschaftliche Erkenntnisse verständlich kommunizieren zu können. Gerade im Bereich des Umweltschutzes ist es besonders wichtig die Fragen ‚Warum ist gerade das wichtig?‘ und ‚Wie betrifft mich das persönlich?‘ zu beantworten. Nur so führen wissenschaftliche Erkenntnisse auch zu einer nachhaltigeren Politik und Gesellschaft.“

Jounes Lutterbach

„Das Projekt „Posters in Parliament“ war eine wundervolle Gelegenheit, die verschiedenen Facetten der Forschung an Österreichischen Hochschulen kennenzulernen und zu bewundern. Von Termitenarchitektur über Frauengesundheit bis zu ökonomischen Themen war alles vertreten und dieses breite Angebot an Themen bot allen Zuhörer*innen einen Einblick in die Vielseitigkeit der Forschung.“

Teilnehmer*in, anonym



© Bilder: Universität Wien / Alexander Chitsazan

Stimmen von Studierenden



„Eine einmalige Erfahrung, die man auf jeden Fall mitnehmen soll - egal, ob man in der Forschung bleibt oder nicht.“

Teilnehmer*in, anonym

„PiP ist ein wunderschönes Projekt, um spannende und vielseitige Bachelorarbeiten aus ganz Österreich ins Rampenlicht zu rücken und in einer tollen Location wertzuschätzen. Zusätzlich kann man sich beim Event die Forschung anderer ansehen und sich vernetzen.“

Katja Mitterbacher

„Ich halte das Projekt für eine großartige Möglichkeit, Aufmerksamkeit für wichtige gesellschaftliche Themen zu schaffen, gerade für solche, die bisher noch zu wenig Beachtung bekommen. Durch das Format können diese Themen nicht nur sichtbar gemacht werden, sondern auch direkt in den politischen Raum getragen werden. Außerdem war es sehr interessant, die anderen Poster-Präsentationen zu sehen. Dadurch wurde deutlich, wie viele wichtige Themen es gibt und wie viel Aufmerksamkeit sie verdienen. Insgesamt empfinde ich „Posters in Parliament“ als eine wertvolle Möglichkeit, um gesellschaftliche Diskurse zu stärken und verschiedene Perspektiven sichtbar zu machen.“

Teilnehmer*in, anonym



„Das Event „Posters in Parliament“ war für mich eine unglaublich bereichernde Erfahrung. Ich habe mich sehr gefreut, die Möglichkeit bekommen zu haben, daran teilnehmen zu dürfen und meine wissenschaftliche Arbeit, an der ich lange Zeit gearbeitet habe, der Öffentlichkeit zu präsentieren. Besonders interessant war es für mich, verschiedenste Perspektiven zu hören und mein Projekt aus ganz anderen Blickwinkeln betrachten zu können. Außerdem hat mir die Vielfalt der Abschlussarbeiten anderer Universitäten sehr gefallen. Alle vorgestellten Themen waren sehr zeitgemäß und hochaktuell.“

Mariia Protsan

Stimmen von Lehrenden

„Posters in Parliament hat eindrucksvoll gezeigt, wie schon auf BA-Niveau interessante, engagierte, eigenständige Arbeiten erarbeitet werden können. Auch der interdisziplinäre Charakter des Events war spannend. Es war eine echte Freude, meine und andere Studierende auf diesem Niveau präsentieren zu sehen!“

Verena Krausneker,
Institut für Bildungswissenschaft



© Parlamentsdirektion / Johannes Zinner

„Ich finde es großartig, der Zukunft Österreichs (und das sind unsere jungen Expert*innen) die Chance zu geben, im Parlament gehört und gesehen zu werden!“ Andreas Stohl

„PiP gibt BA-Studierenden die Möglichkeit, ihre Arbeiten zu präsentieren. Die angeregten Diskussionen und das große Interesse an den Themen und Postern geben BA-Studierenden eine wunderbare Plattform, um das Präsentieren der eigenen Arbeit und Reflektieren von Diskussionsbeiträgen zu erlernen – Fähigkeiten, die im weiteren Verlauf des Studiums und Forschens wichtig sind.“

„Die Themen waren sehr spannend und die Teilnahme war eine echte Bereicherung. Die Führung durchs Parlament direkt im Anschluss an die Posterpräsentationen war ein schönes Angebot, allerdings waren die meisten Teilnehmer*innen (v. a. Studierende, die zuvor ihre Poster präsentierten) nur noch begrenzt aufnahmefähig.“

„Eine wertvolle Gelegenheit für Studierende, Anerkennung und Sichtbarkeit für die eigenen Ideen und Forschung zu erhalten.“

„Ich habe viel gelernt, vor allem in Forschungsbereichen, mit denen ich sonst nicht in Kontakt komme.“

Stimmen von Lehrenden, anonym



© Universität Wien / Alexander Chitsazan